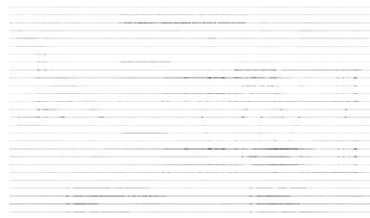


Schlörwagen
Handzeichnung von Karl
Schlör (1939)
(Signatur: K2-430)

Brief von G. Lilienthal
an L. Prandtl
(um 1914)



Hochgeschwindigkeits-
kanal Göttingen
(um 1970)
(Signatur: K 4-467)

Eine Einsichtnahme in die zur Nutzung freigegebenen
Archivalien ist im Zentralen Archiv nach vorheriger
Terminabsprache möglich.

Flyer-Archiv-D-07/11

Das DLR im Überblick

Das DLR ist das nationale
Forschungszentrum der Bundesrepublik
Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Seine
umfangreichen Forschungs- und
Entwicklungsarbeiten in Luftfahrt,
Raumfahrt, Energie, Verkehr und Sicherheit
sind in nationale und internationale
Kooperationen eingebunden. Über die
eigene Forschung hinaus ist das DLR als
Raumfahrt-Agentur im Auftrag der
Bundesregierung für die Planung und
Umsetzung der deutschen
Raumfahrtaktivitäten zuständig. Zudem
fungiert das DLR als Dachorganisation für
den national größten Projektträger.

In den 15 Standorten Köln (Sitz des
Vorstands), Augsburg, Berlin, Bonn,
Braunschweig, Bremen, Göttingen,
Hamburg, Lampoldshausen, Neustrelitz,
Oberpfaffenhofen, Stade, Stuttgart, Trauen
und Weilheim beschäftigt das DLR circa
6.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das DLR unterhält Büros in Brüssel, Paris
und Washington D.C.



**Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.**
in der Helmholtz-Gemeinschaft

Zentrales Archiv des DLR
Dr. Jessika Wichner
Bunsenstr. 10
37073 Göttingen

Telefon: 0551 709 2153
Telefax: 0551 709 2948

www.DLR.de



Das Zentrale Archiv des DLR in Göttingen



Das Zentrale Archiv des DLR

Das Zentrale Archiv des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) dokumentiert das historische Wissen des DLR und bewahrt es für die Zukunft.

Seine Hauptaufgabe besteht darin, Unterlagen des DLR und seiner Vorgängergesellschaften zu sichern, zu bewerten, zu erschließen und der Wissenschaft sowie der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Bestände beinhalten wichtige Quellen mit wirtschaftlichen, technischen, sozialen und kulturellen Bezügen zum DLR und zur Geschichte der Luft- und Raumfahrtforschung in Deutschland.



Betriebszentrum des Manned Space Laboratories Control Center (MSCC) in Oberpfaffenhofen während einer Simulation für die D2-Mission (1993)

Staubsensor der Cassini-Sonde (um 1996)



Ohne Herkunft keine Zukunft



Modell des Zeppelin-Luftschiffs LZ 120 „Bodensee“ im Windkanal in Göttingen (1920)

Was heute aktuelles Wissen ist, ist morgen bereits Geschichte und übermorgen eine einmalige Quelle für die historische Forschung.

Urkunde über die Verleihung der Daniel Guggenheim Medal für Ludwig Prandtl (1930) (Signatur: K2-1094)



Die Bestände

Die Unterlagen reichen zurück bis ins späte 19. Jahrhundert. Der Dokumentations-schwerpunkt liegt auf der Zeit nach 1969, als durch den Zusammenschluss der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt (DVL), der Aerodynamischen Versuchsanstalt (AVA) und der Deutschen Forschungsanstalt für Luftfahrt (DFL) das moderne DLR entstand.

- Unterlagen der Vorstandsebene sowie weiterer Organe mit Entscheidungs- und Beratungskompetenz
- Unterlagen zu Forschungsprojekten
- Patent-Unterlagen
- Forschungsberichte und andere wissenschaftliche Arbeiten
- Unterlagen der administrativen Bereiche
- Dienstunterlagen von Wissenschaftlern
- Korrespondenz
- Bildmaterial (Fotos, Glasplatten, Negative, Dias)
- Konstruktions- und Bauzeichnungen



Jagdflugzeug Messerschmidt Me 109 in der Messstrecke des Hermann-Göring-Kanals Braunschweig (1940)

